

PRESSEINFORMATION

der

Aktionsgemeinschaft gegen das Kraftwerk Hainburg

DIENSTAG, 23. Oktober 1984

Die ÖSTERREICHISCHE HOCHSCHÜLERSCHAFT hat gemeinsam mit der AKTIONSGEMEINSCHAFT gegen das Kraftwerk Hainburg ein "Spendenkonto" gegründet, von dem die Prozeßkosten jener Kraftwerksgegner bezahlt werden sollen, die von der DoKW in Zivilprozesse verwickelt werden.

Die ersten beiden Fälle sind die der Universitäts - Professoren Wendelberger und Mayer, die auf Grund wissenschaftlicher Meinung von seiten der DoKW geklagt wurden. Auf diese Weise sollen kritische Wissenschaftler mundtot gemacht werden.

Beiden Professoren sind in dem Verfahren erhebliche Kosten erwachsen. Da sie - im Gegensatz zur DoKW - nicht über unbegrenzte Geldmittel verfügen, ist es ihnen unmöglich diese Beträge aus eigener Tasche zu bezahlen.

Für diese und andere Fälle eröffnen wir ein "Spendenkonto", damit jeder wagen kann, für seine freie Meinung einzutreten.

Die Konto-Nummer lautet : Z 697 - 287 - 209

Kennwort :

"Rechtshilfe Hainburg"

Wir bitten Sie, diese Information mit einem Spendenaufruf in dem, Ihnen zugänglichen Medium zu veröffentlichen.

Mit herzlichen Grüßen

AKTIONSGEMEINSCHAFT gegen
das Kraftwerk Hainburg